

Manifest des Wandels

ein kollektiver Aufruf zum Handeln

Dies ist eine Konstellation aus Träumen, Wünschen, Bedürfnissen und Forderungen¹

Prolog

*Dies ist ein Manifest für diejenigen, die von einer besseren Welt träumen.
Für die, die danach streben, Ungerechtigkeit im Kultursektor in Fürsorge
umzuwandeln, Spaltung in Solidarität und Stagnation in Kreativität.
Wenn du den Drang verspürst hast, etwas zu tun, aber nicht gewusst hast, wo du
anfangen sollst, lass dies deine Einladung sein.*

Wir träumen von einer Welt, in der zum Schweigen gebrachte Geschichten gehört
und geschätzt werden,
Schwächen zu Stärken werden,
und Liebe, nicht Erfolg, unser Leben bestimmt.

Wir weigern uns, uns der Ungerechtigkeit anzupassen.
Wir weigern uns, Lügen zu akzeptieren.
Wir werden reparieren, wiederherstellen und neu aufbauen.

Wir fordern

stoppt die Gewalt, beginnt mit der Verwurzelung,
Auflösung repressiver Systeme,
einen Planet-zuerst Ansatz: sich um alle Lebewesen kümmern; verlangsamen,
um zu schützen.

¹ Ein Manifest, verfasst von sechs Agent*innen des Wandels (AoC), die von vier Zentren als Teil des Cultural Transformation Movement Projekts

in VIERNULVIER: Dounia Mahammed und Mira Bryssinck

in Zo - Centro Culture Contemporanee: Elie Laucher und Emanuele Arturo Miceli

in IZOLYATSIA: Ksenia Ulianova

in der Brunnenpassage: Farila Neshat

Begleitet von Laura Camacho Salgado

Es ist eine Fortsetzung der künstlerischen Statements „Under construction: Gedanken, Fragen, Forderungen, innere Konflikte, Wunden, Widersprüche, Frustrationen, Sorgen, Bedenken und zerbrochene Träume. Über die Notwendigkeit einer kulturellen Transformation (im Bauch der Bestie aka der Festung Europa)“ (2024). Abgerufen von:

https://www.teh.net/documents/201/CTMP_Collective_Artistic_Statement_2024.pdf.

Das Manifest

Wir liebten, wir hatten ein Zuhause, wir sahen, wir mussten aushalten, wir waren Fremde, wir waren nicht hier, wir waren hier, wir sind gefangen, wir haben Schmerzen, wir sind transparent, wir ertragen es, wir versuchen, wir bauen, wir erforschen, wir schlucken, wir verdauen, wir haben Sehnsucht, wir kommen zur Ruhe, wir atmen langsamer, wir sind angekommen, wir verwurzeln uns.

Wir werden es sein
ein Wir.

Wir werden weitermachen bis
unsere Stimmen ein Echo finden, das werden sie.

Wir werden neu bauen, wiederherstellen, reparieren.
Wir werden nicht verzweifeln.
Wir werden verlangsamen und rennen.
Wir werden einen Schritt zurücktreten und springen.
Wir werden neu formulieren, verhandeln;
Reibungen akzeptieren und navigieren.

Wir werden nicht abschalten,
machen Platz für andere Töne,
einladen und willkommen heißen
nähren und verwandeln.
Wir werden wachsen,
wissen, wir wissen es nicht,
lernen und verlernen,
reflektieren und zurückkehren.

Wir werden anerkennen,
weiterhin Wissen hinzufügen.
Wir werden uns besser kümmern, besser teilen
Wir werden es besser wissen, besser sehen.
Wir werden transparent und klar sein.
Wir werden mit all unserer Angst sichtbar sein.
Wir werden flüstern, bis wir leuchten.
Wir werden uns Zeit nehmen und geben.

Wir werden neu sprechen.
Wir werden Lärm machen.

Wir werden weitermachen bis
unsere Stimmen ein Echo finden,
~~bis~~ sie werden
~~Das werden wir.~~

Wir werden
BEITRAGEN

zum Wieder Hörbar Machen der zum Schweigen gebrachten Geschichten,
die sich sehnen und kämpfen,
dringend erinnert und befreit zu werden.

ZUHÖREN

den ungehörten und unausgesprochenen Forderungen.

FEIEREN

die Unterschiede und die Stärke
dessen, was wir Verletzlichkeit nennen.

(NEU)BAUEN

unsere Praxis basiert auf Liebe.
Nicht auf Erfolg.

VERLANGSAMEN

um auf unseren kostbaren Planeten und ihre Tiere zu achten.

NEIN SAGEN

zu patriarchalen, (neo-)kolonialen, imperialistischen, rassistischen,
klassizistischen, ableistischen, altersdiskriminierenden, sexistischen,
fatphoben, queerphoben Unterdrückungssystemen.

INFRAGESTELLEN

den immer noch normalisierten kolonialen, unterdrückenden Blick und
ausbeuterische Produktionsweisen auf intersektionale Weise.

ENTMÄCHTIGEN UND DEKONSTRUIEREN

den Bauch der Bestie, auch bekannt als die Festung Europas.

ABLEHNEN

Krieg und Gewalt in all ihren Formen, Bedeutungen und Orten.

TRAGEN

kollektive Verantwortung und boykottieren, protestieren, ansprechen.

SCHAFFEN

befreiende Räume für Menschen, um sich zu treffen, zu denken, zu fühlen, zu vereinen und nachhaltige Praktiken der Fürsorge zu fördern.

ERMÖGLICHEN

Verbindung, tiefes Zuhören und Unterstützung zu praktizieren, um sich mit anderen zu verbinden.

TRANSFORMIEREN

Form, Töne und Farbe verändern.

BEFREIEN

unsere Körper, Köpfe, Gefühle.

Frei werden wir sein: unvollkommen und stolz.

Imaginieren, hoffen, Hoffnung imaginieren.

VERSPRICH, DASS DU FREUNDLICHKEIT VERBREITEST UND FÜR LICHT STEHST

FRIERE EIN

WIR FRIEREN EIN

UM ZU BEFREIEN

WIR WERDEN WIR SEIN

WEITER SEHNEN, ZUGEHÖREN

WEITER WACHSEN UND LEUCHTEN

WEITER LEBEN UND GEBEN

TRÄUME BEWAHREN

WEITER SCHREIEN:

Lasst uns wieder aufbauen, lasst uns reparieren.

Lasst uns nähren, lasst uns teilen.

Lasst uns zuhören, lasst uns fürsorglich sein.

Friere ein

Nimm dir Zeit

Schaffe Zeit

Nimm Raum

Schaffe Raum

Atme

FRIERE EIN

Atme

Dort

Wage

Widerstehe

Bestehe

Atme

Sieh

Frei

FRIERE EIN

Atme

Sei

(ein)

Wir

**Wir laden dich ein, Teil des Cultural Transformation Movements zu werden. Teile deine Stimme,
schaffe befreiende Räume und fördere den Wandel in deinem Umfeld.**

Gemeinsam werden wir verändern!